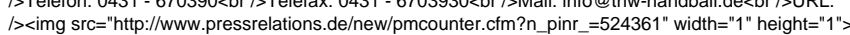




Rasmus Lauge Schmidt wechselt zum THW Kiel

Rasmus Lauge Schmidt wechselt zum THW Kiel
Rasmus Lauge Schmidt wechselt bereits zur kommenden Saison vom dänischen Spitzenclub BSV Bjerringbro-Silkeborg zum THW Kiel. Der 21-jährige dänische Europa- und Vize-Weltmeister hat beim deutschen Rekordmeister und dreifachen Champions-League-Sieger einen Dreijahresvertrag bis zum 30. Juni 2016 unterschrieben. Sein bisheriger Verein entlässt Rasmus Lauge Schmidt vorzeitig aus seinem eigentlich noch bis 2014 laufenden Vertrag in Dänemark, um dem jungen Rückraumspieler einen Wechsel zum THW Kiel zu ermöglichen. "Wir sind froh, uns mit den Beteiligten über einen vorzeitigen Wechsel von Rasmus Lauge geeinigt zu haben. Wir freuen uns auf einen sehr spiel- und abwehrstarken Mittelfeldspieler, der trotz seines jungen Alters bereits über erhebliche internationale Erfahrung verfügt und dem bei uns eine große Zukunft bevorstehen kann", sagte THW-Geschäftsführer Klaus Elwardt. "Es ist ein großer Schritt für jeden Handballer der Welt, zum THW Kiel zu wechseln - also ist es auch für mich", erklärte Rasmus Lauge Schmidt. "Der THW ist ein großer Club mit hohen Ansprüchen und vielen Weltklasse-Akteuren. Ich bin glücklich und stolz, bald ein Teil dieser Mannschaft und des Vereins sein zu dürfen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Alfred Gislason und dem THW Kiel!" "Kiel ist der größte Verein der Welt und für Lauge eine große Chance", sagte BSV-Geschäftsführer Frank Lajer. "Natürlich ist man traurig, ein Kind des Vereins abgeben zu müssen, aber es war von Beginn an klar, dass wir ihm bei einem vernünftigen Angebot aus Kiel keine Steine in den Weg legen würden." Ein wenig stolz sei man schon, erklärte Lajer weiter, dass viele Bundesliga-Vereine immer wieder Interesse an jungen Spielern vom BSV Bjerringbro-Silkeborg hätten. "Das zeigt, wie gut unsere Ausbildung ist." Der am 20. Juni 1991 in Viborg geborene Rasmus Lauge Schmidt begann im Alter von zehn Jahren in Bjerringbro mit dem Handballspielen und blieb seinem Verein elf Jahre lang treu. Bereits mit 17 Jahren debütierte der 1,96-Meter-Mann für BSV Bjerringbro-Silkeborg in der ersten dänischen Liga. Seine Nationalmannschaftskarriere startete Rasmus Lauge Schmidt am 15. April 2010 im Länderspiel gegen Deutschland, in dem er ein Tor erzielte. Seitdem bestritt der 21-Jährige insgesamt 47 Spiele (66 Tore) für Dänemark, wurde 2012 in Serbien mit der Nationalmannschaft Europameister und 2011 in Schweden sowie zuletzt in Spanien Vize-Weltmeister.
THW Kiel Handball-Bundesliga GmbH
Co. KG
Herzog-Friedrich-Straße 52
24103 Kiel
Deutschland
Telefon: 0431 - 670390
Telefax: 0431 - 6703930
Mail: info@thw-handball.de
URL: <http://www.thw-provinzial.de/thw/thw.htm>


Pressekontakt

THW Kiel

24103 Kiel

thw-provinzial.de/thw/thw.htm
info@thw-handball.de

Firmenkontakt

THW Kiel

24103 Kiel

thw-provinzial.de/thw/thw.htm
info@thw-handball.de

Die erfolgreiche Teilnahme an internationalen Wettbewerben und die Einsätze der einzelnen Spieler in ihren jeweiligen Nationalmannschaften haben dem THW Europa- und weltweit viel Sympathie und Bekanntheit eingebracht. Seit Mitte der 90er zählt der THW Kiel zu den absoluten Top-Clubs in Europa. Highlights auf dem Weg dorthin waren die EHF-Pokalsiege im Schleswig-Holstein-Derby 1998, die gelungene Revanche in 2002 für die unglückliche Champions-League-Finalniederlage 2000 gegen den FC Barcelona und schließlich 2004 der Erfolg gegen BM Altea - pünktlich zum 100-jährigen Bestehen des Vereins. Ein Ergebnis dieser kontinuierlichen Leistungen ist die Tatsache, dass der THW sich als einzige deutsche Mannschaft in der diesjährigen Champions-League-Auslosung in der Setzliste befindet. Der gute Name des THW Kiel und das damit verbundene hohe Ansehen sorgen für beste Qualität auf dem Spielfeld: International bekannte Spieler finden den Weg nach Kiel und vertreten den THW bei Europa-, Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen. Henning Fritz bestätigte mit seiner Wahl zum Welthandballer 2004 die internationale Klasse und Qualität des THW sowie den auf Kiel gerichteten Fokus der (Handballwelt-) Öffentlichkeit. Ein Blick in das aktuelle Team mit seinen jungen Spielern genügt: Mit Namen wie Nikola Karabatic und Vid Kavcicnik, beide im Allstar-Team der EM 2004, sowie Kim Andersson, bester Spieler der Junioren-WM 2003, wird der THW für Aufsehen sorgen und in ganz Europa gefürchtet sein. Garantiert.